

bis 15.
Juli
2022

Ausschreibung

für vier Ausstellungen in der
städtischen Galerie
Torhaus Rombergpark

Ausschreibung für vier Ausstellungen in der städtischen Galerie Torhaus Rombergpark 2023

Das Torhaus

Das heute »Torhaus Rombergpark« genannte, 1681 erbaute Torhaus des Wasserschlosses Brünninghausen beherbergt seit 1968 die städtische Galerie. Über eine schmale Wendeltreppe erreicht man den ca. 100 m² großen halbrunden Saal, der einst unter anderem als Wohnsitz oder Lazarett diente.

Auch im Jahr 2023 lockt die städtische Galerie mit vier Ausstellungen im Rahmen der neuen Formate ins Torhaus Rombergpark, die erstmals 2021 ausgeschrieben wurden.

Neben acht Ausstellungen der zwei Dortmunder Künstlerverbände und der zwei ortsansässigen Berufsverbände für bildende Künstler*innen, können sich in diesem Jahr erneut Dortmunder Künstler*innen für Ausstellungen der Formate **Neue Akzente**, **Weltweit**, **Neue Wege** und **Kollektiv** bewerben und ihre Werke in der städtischen Galerie präsentieren.

Voraussetzungen

Die Ausschreibung richtet sich an Künstler*innen die:

- die Voraussetzungen des jeweils ausgewählten Ausstellungsformats erfüllen (s. u.).
- eine künstlerische Ausbildung (Hochschule, Akademie, Meisterklasse, etc.) abgeschlossen haben und/oder eine mehrjährige, kontinuierliche Ausstellungspraxis an renommierten Orten, wie z. B. Museen, Kunsthallen, Kunstvereinen etc., vorweisen können (vgl. auch Sonderregelungen Torhaus Neue Wege).
- Schwerpunkt des künstlerischen Schaffens liegt in Dortmund.

Die Bewerbung

Gültig sind **ausschließlich digitale Bewerbungen im PDF-Format**, die per E-Mail eingehen. Die Bewerbung muss enthalten:

- den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen
- einen ausführlichen Lebenslauf mit Angaben zur künstlerischen Ausbildung (inkl. Abschlussart und -jahr) sowie mit Übersicht über bisherige Ausstellungspraxis
- weitere Angaben

Bei Bedarf können zur Ergänzung des geplanten Ausstellungskonzepts Bilder/Fotos, Skizzen, Werkbeispiele usw. als separate PDF angehängt werden (max. 12 Seiten).

Sofern im Torhaus Rombergpark realisierbar, gibt es keine Vorgaben zur künstlerischen Umsetzung.

Der Ausschreibungszeitraum endet am 15.7.2022.

Später eingehende Einreichungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen gehen bitte per E-Mail an das Kulturbüro der Stadt Dortmund:

Ansprechperson
Sophie Schmidt

E-Mail
soschmidt@stadtdo.de

Telefon
0231 – 50 16 882

Die neuen Ausstellungs- formate im Überblick

1.

Torhaus Neue Akzente

Dieses Ausstellungsformat richtet sich an Hochschulabsolvent*innen, die:

- einen Abschluss in einer künstlerischen Disziplin vorweisen können
- und ihren künstlerischen Abschluss innerhalb der letzten drei Jahre gemacht haben

3.

Torhaus Neue Wege

Dieses Ausstellungsformat richtet sich gezielt an Neudortmunder*innen, die in den vergangenen drei Jahren zugezogen sind. Willkommen sind dabei Bewerbungen von zugezogenen Künstler*innen

- mit Einwanderungsgeschichte
- mit internationalem Background
- von »nebenan«

Besonderheit des Ausstellungsformats: Sollten Nachweise über eine erfolgte akademische Ausbildung aufgrund nachvollziehbarer Gründe nicht erbracht werden können, kann der Nachweis über die künstlerische Professionalität im Einzelfall auch anders erfolgen.

2.

Torhaus Weltweit

Der Titel des Ausstellungsformat ist fester Bestandteil des Ausstellungskonzepts und spiegelt sich wieder in z.B.:

- Künstler*innen-Herkunft
- Kooperationen mit Gastkünstler*innen künstlerischer Arbeit/thematischer Auseinandersetzung
- Zulässig sind sowohl Einzel-, als auch Gruppenbewerbungen

4.

Torhaus Kollektiv

Dieses Ausstellungsformat richtet sich an Künstler*innen-Kollektive, die:

- mindestens aus drei Künstler*innen bestehen
- dauerhaft zusammenarbeiten
- oder sich projektbezogen als Kollektiv zusammenschließen

Bewerbung für eine Ausstellung in der städtischen Galerie Torhaus Rombergpark für das Jahr 2022

1. Ich bewerbe mich für das folgende Ausstellungsformat¹

(bitte ankreuzen)

- Torhaus Kollektiv Torhaus Neue Akzente
 Torhaus Weltweit Torhaus Neue Wege

2. Persönliche Daten²

Vorname, Name:

Geburtsdatum/ -Ort:

Wohnanschrift:

Festnetznummer:

Handynummer:

E-Mail-Adresse:

Homepage/Instagram-Profil:

3. Studium/Ausbildung³

Studienfach/Ausbildungsberuf:

Abschlussart:

Abschlussjahr:

Ort der Ausbildung:

(z.B. Name der Hochschule)

Nachweis langjährige Ausstellungspraxis
in professionellen Museen und Galerien⁴:

der Bewerbung beigelegt

nicht vorhanden

¹ Ausstellungszeiträume und Beschreibungen der Ausstellungsformate entnehmen Sie bitte der Ausschreibung.

² Bei einem Künstler*innen-Kollektiv hier bitte die Hauptansprechperson angeben.

³ Beim Format neue Wege gilt: Sollten Nachweise über eine erfolgte akademische Ausbildung aufgrund

nachvollziehbarer Gründe nicht erbracht werden können, kann der Nachweis über die künstlerische Professionalität im Einzelfall auch anders erfolgen.

⁴ Zwingend erforderlich, falls kein Studiumsnachweis erfolgen kann (ausgenommen Format Neue Wege)

4. Kurzbeschreibung des*der Bewerber*in/des sich bewerbenden Künstler*innen-Kollektivs

Bitte beschreiben Sie sich oder Ihr Künstler*innen-Kollektiv kurz. Wer sind Sie und was macht Sie künstlerisch aus? Im Falle einer Bewerbung eines Künstler*innen-Kollektivs bitten wir um eine Kurzbeschreibung jedes*jeder einzelnen Künstler*in.

Empty space for the applicant's short description of themselves or their artist collective.

5. Die geplante Ausstellung

Ausstellungstitel (ggfls. Arbeitstitel):

Beschreibung der Ausstellung:

Bitte beschreiben Sie ihr geplantes Ausstellungsprojekt so detailliert wie möglich und erläutern Sie, wieso Ihre Ausstellung zur dem Ausstellungsformat passt, für das Sie sich bewerben.

Bilder, Pläne, Skizzen usw. zur Ergänzung der Ausstellungsbeschreibung bitte als Anlagen im PDF Format (max. 12 Seiten).